

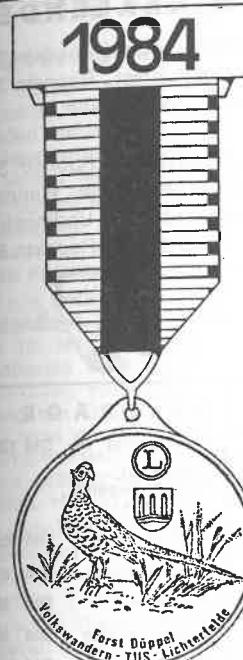
DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postcheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

64. Jahrgang
Mai 5/84



Die schönste Freude erlebt man immer da,
wo man sie am wenigsten erwartet hat.
Antoine de Saint-Exupéry

8. Volkswandern für Jedermann:

„Rund durch den
Düppeler Forst“

ca. 15 km

Sonntag, den 27. Mai 1984

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt!

(Nähre Informationen auf Seite 4)



A U S D E M I N H A L T :

Terminkalender	2	Ehrungen	5	Hockey	13
An alle / Jugendwartin	3	Turnen	6	Prellball	16
Wandern, Fahrten, Reisen	4	Leichtathletik	8	Basketball	17
Gymnastik	4	Schwimmen	10	Badminton	18
		Handball	11	①-Treue / Geburtstage	20

Service für Ski und Tennis

SPORTHAU AM DRAKEMARKT

831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

TERMINKALENDER

- 04.05. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
11.05. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
14.05. 18.30 Uhr: Treffen aller Jugendlichen in der Giesendorfer Grundschule
15.05. Redaktionsschluß
18.05. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
20.05. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: BVG-Dampfer-Anlegestelle, Wannsee
23.05. 19.45 Uhr: Abteilungsversammlung (Basketball), Vereinsheim d. SCL, Urdinestr. 6
25.05. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
31.05. 4. Großes Spielfest (Himmelfahrt), Volkspark Rehberge

Bitte vormerken:

- 03.06. Vereinsturnen in der Schöneberger Sporthalle

TERMINKALENDER

TERMINKALENDER

Beachten Sie bitte unsere
neue Kontonummer: 105 000 6000
bei der Sparkasse der Stadt Berlin West!

(BLZ 100 500 00)



An alle Mitglieder!

4. Großes Spielfest im Volkspark Rehberge (Himmelfahrt, 31. Mai 1984)!

Zum vierten und vorerst wohl zum letzten Mal wird am Himmelfahrtstag der Volkspark Rehberge wieder zur größten Spielwiese Berlins. Alle Berliner sind wieder herzlich eingeladen mitzumachen und mitzuspielen. Ausrichter dieses Riesenspaßes ist wieder der Landessportbund Berlin mit seinen Fachverbänden. An der Spitze der Berliner Turnerbund mit seinen Mitgliedsvereinen.

Natürlich dürfen wir dabei nicht fehlen, vor allem, wenn es ums Helfen geht. Über 200 Helfer, Spielmacher, Animateure werden nötig sein, damit die Berliner ihr Spielchen machen können. Ihr wißt doch, da spielt Vater mit Mutter, Oma und Opa mit den Enkelkindern, ganze Familien sind am Ball oder an der Rolle . . . und alles wieder zum Null-Tarif.

Wer aus unserem Verein dabei helfen will, melde sich bitte sofort in unserer Geschäftsstelle. Meldeschluß ist der 8. Mai. Alle Helfer und Spielmacher treffen sich dann am Sonnabend, dem 12. Mai 1984. Von 10.30 - 14.00 Uhr erfolgt im Rahmen eines Lehrganges „Freizeit-orientiertes Spielen“ im Sportzentrum Schöneberg (Sportschule hinter der Schöneberger Sporthalle), eine Einweisung in das zu bewältigende Freizeitspielangebot sowie die Einteilung der Gruppen, Hinweise auf das Gesamtvorhaben, Tips für Animateure usw. Damit aber nicht genug! Im Anschluß an unser Spielfest lädt der Berliner Turnerbund alle seine Mitarbeiter und fleißigen Helfer, die immer dann da sind wenn sie gerufen werden, zu einem „fröhlichen Beisammensein“ ein. Dazu gehören natürlich auch die Freunde unseres Vereins. Hierfür müssen wir namentliche Meldungen abgeben.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte selbst oder über seinen Abteilungs- oder Gruppenleiter in der Geschäftsstelle bis zum 10. Mai 1984. Und was ist da los? Musik und Tanz für jung und alt, Folklore mit Harzer Gruppen, Singen am Lagerfeuer mit den Asberger Jungens und eine tüchtige Scheibe vom Spießbraten mit den dazugehörenden Getränken.

Wer einen Gast – oder einen künftigen Mitarbeiter mitbringen möchte – mit 5,- DM ist er dabei Rückfragen an Horst Jordan, Telefon 772 12 61.



BEITRÄGE

Erwachsene	DM 125,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 105,-
2. Kinder	DM 55,-
3. Kinder	DM 30,-
weitere Kinder	DM 20,-
Familien	DM 260,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 190,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 260,-
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!)	DM 60,-

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 30,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 75,-.

Die Jugendwartin

Interessant für alle Tanzbegeisterten!

Wer hat Lust und Laune an einem Tanzkurs für Anfänger oder Fortgeschrittenen teilzunehmen? Der möchte sich bitte nach den Osterferien bei mir melden, und zwar ab 17.30 Uhr unter der Nr. 772 77 76 melden und „Manu“ verlangen.

Achtung! Achtung!

Wichtig und dringend, an alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahre aus allen Abteilungen.

Zur Besprechung und Planung neuer Vorhaben und Ideen treffen sich alle Jugendlichen am **Montag, dem 14.5.1984 um 18.30 Uhr** in der Giesendorfer Grundschule, Ostpreußen-damm 63.

Ich möchte Euch doch bitten zahlreich aus Euren Abteilungen vertreten zu sein, da ich gemeinsam mit Euch unsere Interessen für Treffpunkt und ähnliches zu besprechen habe.

Manu

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 4 93 40 13



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Im Mai findet wegen der Vorbereitung für die Volkswanderung keine Kurzwanderung statt. Zur Rucksackwanderung treffen wir uns am 20. Mai 1984 um 9.30 Uhr an der Anlegestelle des BVG-Schiffes, nach Kladow, in Wannsee. Wir fahren dann mit dem Schiff nach Kladow und wandern durch die Hellen Berge und die Gatower Heide. Fahrverbindung: Bus 18.
Horst Baumgarten

8. Volkswanderung des TuS Lichterfelde am 27. Mai 1984!

Unsere diesjährige Volkswanderung findet nicht – wie im Freizeitsportkalender des Landessportbundes angegeben – am 13. Mai statt sondern wurde aus organisatorischen Gründen auf den 27. Mai verlegt.

Start u. Ziel: Gegenüber dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm, Nähe Potsdamer Chaussee (S-Bhf. Wannsee, Autobus 3, 18 und 66).

Startzeit: 9.00 - 11.00 Uhr. Vereinsangehörige erhalten ihre Teilnehmerkarte unter Vorlage des Vereinsausweises kostenlos. Eine Medaille wird nur bei Zahlung eines Unkostenbeitrages von 5,- DM abgegeben.

Allgemeine Hinweise: Im Verlauf der Veranstaltung werden kleine Erfrischungen kostenlos angeboten. Erbsensuppe ist am Start/Ziel zum Selbstkostenpreis erhältlich. Die Bäckerei BAUMANN spendet dazu Brot. Für die Mutti's stiftet die Fa. ALCINA-KOSMETIK eine Kleinigkeit. Auch in diesem Jahr veranstaltet das Sporthaus KLOTZ am Start/Ziel eine Verlosung.

Nähere Informationen erteilen: Gerd Kubischke, Müllerstraße 5, Berlin 45, Telefon 7 12 22 83 u. Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46, Telefon 7 72 28 76.



GYMNASTIK

Gymnastik-Wanderfahrt der „Gruppe Niestroj“!

Am 23./25. März war es endlich wieder soweit, daß wir 43 Gymnastikerinnen ein Wochenende von der Familie und den Alltagsproblemen befreit, genießen konnten diese kurze und schöne Zeit.

Nach 6 stündiger fröhlicher Fahrt konnten wir erblicken das Hotel „Bokel-Mühle“ nach vorgestellter, gemütlicher Art. Von der Wirtin begrüßt, belegten wir unsere Zimmer und plauderten sehr viel und lange wie stets bei Tisch und auch noch weiter auf dem Zimmer. So verging die Zeit im Fluge und der nächste Tag war am Zuge:

Eine Busfahrt nach Bad Segeberg stand an, dazu noch wandern und auch schwimmen, am gemütlichen, traditionellen Tanzabend konnten wir uns weiter trimmen. Ausgelassen schwofften wir in den Sonntag hinein und waren trotz verlorener Stunde am Morgen alle wieder pünktlich in der Runde. Auch das Wetter ließ uns am Sonntag nicht im Stich und auch der Küchenchef in der ganzen Zeit über nicht.

Die Harmonie in unserer Gruppe sei hier besonders zu betonen, darum sind solche Reisen für die Gemeinschaft und das nähere Kennenlernen sehr lohnend. Wir danken Traudi sehr herzlich auf diese Weise für die nun schon zum 8. mal so gut organisierte Reise und freuen uns schon heute auf Wiederholung in diesem Kreise.

Wochenende im Kalletal

Am Sonnabend, dem 31.3. starteten die Gymnastikerinnen um Irmchen Demmig zu einer Wochenendfahrt nach Lüdenhausen/Kalletal mit dem Reisebus in Richtung Weser.

Mit zuerst müden Gesichtern begann eine fröhliche Fahrt, die von Lilo und Irmchen mit vielen Überraschungen prima vorbereitet worden war. Gut angekommen und gestärkt durch einen kräftigen Eintopf erreichten wir nach einem längeren Marsch die Greifvogelwarte, wo wir wider erwarten doch noch einen Teil der Vorführung ansehen konnten. Nach der wohlverdienten Kaffee- und Kuchenpause ging's per Bus zurück in die Pension Heyer. Der Tag endete nach einem gemütlichen Abend mit Spielen, Singen (Begleitung mit Ziehharmonika durch Frau Fuchs) und Siegerehrung bei Kerzenlicht.

EHRUNGEN

Auf dem Vereinstag '84 wurden folgende Vereinsmitglieder geehrt:

Eine
URKUNDE
für 50jährige Vereinstreue
erhielten

Jenny Krause · Walter Ganzel · Werner Wiedicke

Die
TREUENADELIN SILBER
für 25jährige Vereinszugehörigkeit
erhielten

Angelika Rankewitz · Christine Manger · Ingrid Schmidt
Rudolf Schreckenbach · Erich Ostermann · Rainer Papritz
Heinz Rutkowski · Alfred Balke · Rainer Ganzel
Manfred Bienek · Klaus Podlowski

Die
VERDIENSTNADEL IN GOLD
für besondere Verdienste um den Verein
erhielt

Norbert Herich

Die
VERDIENSTNADEL IN SILBER
erhielt

Heinz Rutkowski

Die
VERDIENSTNADEL IN BRONZE
erhielten

Christiane Kleuß · Norbert Heß · Wolf-Dieter Sailsdorfer

Vor dem ausgiebigen Sonntagsfrühstück stand die „Pflicht“ des Frühsports – aber nur wenige rafften sich auf. Als Belohnung fanden aber alle dann auf dem Frühstückstisch die von uns während der Busfahrt – für einen angeblich anderen Zweck – gebastelten und von Lilo und Irmchen in Nachtschicht fertiggestellten Osterküken vor.

Da es zwar kalt aber trocken war, konnten wir doch noch – wie geplant – die in der Nähe gelegenen Externsteine besichtigen. Der Vormittag verging schnell und so hieß es bald „Sachen packen und Mittag essen“. Wer wollte, konnte kurz vor der Abfahrt den Versuch unternehmen, eines der Reitpferde der Pension Heyer zu erklimmen.

Unter Gesang und großem Hallo ging es dann – nach einem Spaziergang durch die Altstadt von Lemgo – per Bus in Richtung Berlin. Wohlbehalten aber wieder müde endete für uns diese gelungene Wochenendfahrt.

Abschließend im Namen aller Teilnehmer ein herzliches „Dankeschön“ an Irmchen und Lilo!
Angelika Warmbier

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



TURNEN

Turnabteilung hat wieder einen Zeugwart!

Auf der Jahresversammlung der Turnabteilung am 22.2.1984 gab es neben einigen enttäuschenden Feststellungen auch erfreuliche Dinge. Schnell fand sich Gisela Ganzel als Protokollführerin. (Und es liegt auch bereits geschrieben vor.) Stefan Kubischke, ein junger, ehemaliger Turner, erklärte sich bereit, eine verwaiste Knabengruppe zu übernehmen. Gerd Kubischke, über den Verein hinaus bekannt als Organisator unseres jährlichen Volkswanderns „Rund durch den Düsseler Forst“ übernahm das lange vakante Amt des Zeugwartes. Inzwischen war er bereits aktiv tätig, das teure Vereineigentum zu registrieren. Er ist auch der Ansprechpartner, wenn Neuanschaffungen gewünscht werden, z. B. ein Sprungbrett „Budapest“ für unsere Kunstdturnerinnen. Die Besetzung des Amtes ist im doppelten Sinne als besonders positiv zu werten, ist doch seine Frau Anneliese die Zeugwartin der Gymnastikabteilung. Und weil sich Turner und Gymnastikerinnen teilweise die Hallen und auch z. T. die Geräte teilen müssen, gibt es sogar vier Augen, die über den Bestand wachen.

Enttäuschend bei der Jahresversammlung die mangelhafte Beteiligung. Nur 26 Mitglieder waren anwesend.

Zu den negativen Eindrücken gehört die Tatsache, daß sich niemand fand, das Amt der Mädchenwartin zu übernehmen. Es fehlt weiter eine Jugendvertretung in der Turnabteilung, keiner fühlt sich für die Pressearbeit zuständig, ein Oberturnwart ist überhaupt nicht in Sicht. Nun gibt es sogar einige unter unseren Mitarbeitern die glauben, so etwas brauchen wir nicht. Wir schaffen das schon. Aber dann kommen solche Tage, wie z. B. der 1. April: „Tanzan auf mehreren Hochzeiten“. Da läuft eine große Veranstaltung für die Abnahme des Kinderturnabzeichens, zur selben Zeit sind die Berliner Meisterschaften im Kunstdturnen und weitere Breitensportveranstaltungen des Berliner Turnerbundes.

Darum noch einmal meine Bitte an alle Mitglieder der Turnabteilung, helft uns, jeder der möchte, darf sich auch selbst vorschlagen! Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal offiziell bei Susanne Hofmann, unserer ehemaligen Mädchenwartin, für ihre geleistete Mitarbeit bedanken. Wir würden uns freuen, wenn sie uns auch künftig als Kampfrichterin oder Mitarbeiterin zur Seite steht.

-hojo-

Vereinsturnen in der Schöneberger Sporthalle!

Am Sonntag, dem 3. Juni 1984 werden die Berliner Turnvereine sich wieder zu einer großen Schau treffen. „Vereinsturnen“ heißt das Zauberwort. Was ist das? Nicht mehr und nicht weniger, als daß die Mitgliedsvereine mit ihren Abteilungen und Gruppen, vom Kleinkinderturnen bis zur Bewegung mit Senioren, vom Kunstdturnen bis zum Breitensport in einem bunten Querschnitt zeigen, was in ihrem Verein los ist. Wir werden sehen wie andere es tun, andere wollen sehen, wie wir es machen. Weil die Sache auch ein großer Spaß sein soll, werden originelle und kreative Beiträge Trumf sein.

Viele Übungsleiter aus unserem Verein haben sich bereit erklärt mitzumachen. Einige haben dabei noch einige Probleme mit Mitgliedern. „Meine wollen nicht so recht, sie haben Scheu, sich vor einem großen Publikum zu zeigen.“ Wenn ich das höre, so denke ich immer an unseren unvergessenen Altersturnwart Alfred Wochele. Zum Deutschen Turnfest 1968 hatte er ähnliche Sorgen mit seinen „Jedermannern“. Und was war nachher, sie waren mit ihrer Bankübung die großen Stars. In jeder großen Turn- und Sportzeitung waren ihre Bilder zu sehen. Und fragt einmal die Männer die dabei waren, „das war großartig, ein unvergessliches Erlebnis!“

Am Dienstag, dem 15. Mai 1984, 19.00 Uhr treffen wir uns zur großen Probe in der Turnhalle Finckensteinallee. Bis dann also,

BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



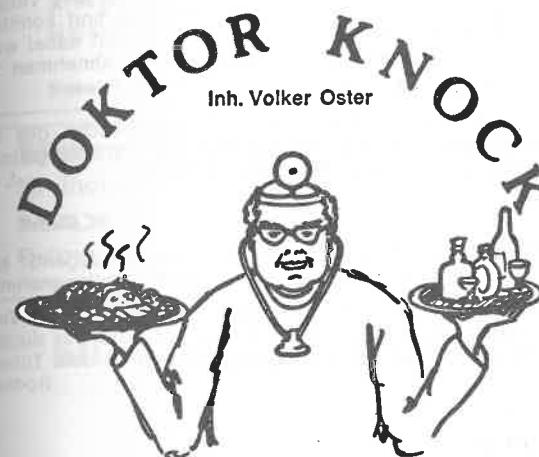
Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. 0 89 170 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

große Küche
kleine Preise



Spiel
Sport
Spaß

im

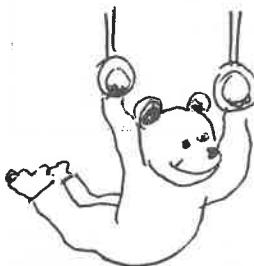


ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



Kinderturnen 1984!

Auch ohne Uhr wußten wir, daß es 10.00 Uhr sein mußte, denn plötzlich stürmten über 100 Kinder in die Halle, alle vorschriftsmäßig in Turnkleidung. Bei den „mitturnenden“ Eltern fehlten meist die Turnschuhe, und sie mußten zeigen, ob die Socken gut gestopft waren. Zum Glück hatten wir für diesen Tag die schöne große Halle der Tannenbergschule bekommen, wir konnten also die meisten Geräte gleich dreifach zum Turnen anbieten. Von 64 verschiedenen Übungen wurden die 12 besten bewertet. Die Schwierigkeit bestand nur darin, diese Übungen immer wieder vorzusagen oder zu erklären und gut zuzureden, auch mal etwas Schwieriges zu versuchen, um mehr Punkte zu erhalten. Die

Mädchen aus der Wettkampfgruppe waren drei Stunden unermüdlich im Einsatz, bis sie endlich ihr Abzeichen selbst erwerben konnten.

Nur bei den acht verschiedenen Sprüngen kam es zu Wartezeiten. Am Ende der Veranstaltung hatten 158 Jungen und Mädchen das Kinderturnabzeichen erworben und konnten stolz mit Urkunde und selbstgemachten Anstecker nach Hause gehen. Wer nicht dabei war, hat bis zum Jahresende die Möglichkeit, die Übungen in den Übungszeiten abnehmen zu lassen.

① ② ③

Beim Freundschaftswettkampf mit dem SV Reinickendorf turnten elf Jugendliche des ① gegen sieben Gäste. In sehr freundschaftlicher Weise wurde L 4 - L 2 geturnt, viel gelacht und gequatscht. Sonja Luther erreichte den 1. und Carola Witte den 2. Platz. I. E.

Gegendarstellung!

Zu dem Bericht: „Informationen und Wettkampfergebnisse, Abschnitt Wettkampf Jugend“ auf Seite 10 der April-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ erhielten wir folgende Stellungnahme:

„Der Turner Stephan Bodner hatte sich als Folge einer drei Tage vorher erlittenen Verstauchung des Sprunggelenkes am Vorabend des 24.2.1984 bei Herrn L. Forster für diesen Wettkampf entschuldigt. Für den Untergang dieser Entschuldigung kann man den Turner Bodner nicht verantwortlich machen.“

Bodner



LEICHTATHLETIK

Langstrecklerinnen gewannen erste Meistertitel

Berlin (31.3.) — Bei den Berliner Straßenmeisterschaften über 25 km holte sich Kerstin Pressler in 1:33:28 Std. den ersten Berliner Meistertitel. Vize-meisterin wurde Susanne Müller, die diese Strecke in 1:36:38 Std. bewältigte. Zusammen mit Renate Güttler (4.) erliefen sie sich auch den Mannschaftstitel in 4:52:22 Std.

Ingo Sensburg spielte seine Überlegenheit im Rahmen des 9. Nationalen 25 km - Straßenlaufs des SCC in 1:19:36 Std. gegenüber der restlichen Konkurrenz aus.

① ② ③

Wolfgang Schier war beim ersten Werfertag der LG am 31.3. im Stadion Lichterfelde mit 15,21 m bester Kugelstoßer. Sohn Michael belegte im Hammerwerfen der B-Jugend mit 49,40 m den 2. Platz. Ebenfalls den 2. Platz erzielte Christiane Kleuß im Diskuswerfen der Frauen mit 46,44 m.

TZ

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 -- Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Papeterie Lichterfelde West
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-
Schnelldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

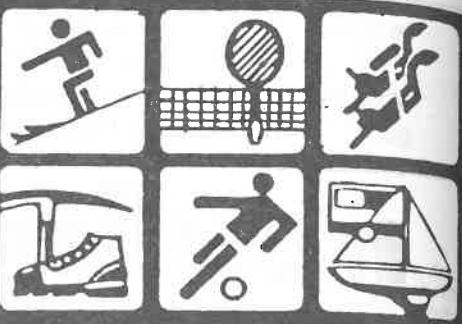
Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

SPORT-KLOTZ

Berlins-Spezialist mit eigenen Fachwerkstätten

B 45, Hindenburgdamm 69
B 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 72 **8343010**

B 41, Albrechtstr. 3
im Steglitzer Kreisel **7916748**



SCHWIMMEN

Schließung des Stadtbades Steglitz!

Das Bezirksamt Steglitz hat uns mitgeteilt, daß im Stadtbad Steglitz (Bergstraße) umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, die sich in der sonst üblichen Schließungszeit jedoch nicht bewältigen lassen. Seitens der Abteilung Bauwesen ist eine Ausführungszeit für diese Arbeiten von drei Monaten veranschlagt worden, so daß das Bad in der Zeit vom 14. 5. bis 12. 8. 1984 geschlossen werden muß.

Dampferfahrt im Juni 1984

Der Festausschuß plant für den 23. oder 30. Juni 1984 eine Dampferfahrt. Bis Redaktionsschluß konnte der Festausschuß jedoch keinen Dampfer „festmachen“. Wir bitten also alle Interessenten, diese Termine zunächst vorzumerken und unsere Nachricht am „Schwarzen Brett“ im Stadtbad Lankwitz abzuwarten.

Volkmar Depke

Pokalverteidigung!

Beim Landesoffenen Schwimmfest des Charlottenburger Schwimmvereins am 11. März 1984 konnten die Mädchen und Jungen der SG Lichterfelde-Südwest ihre Pokale über 4 x 50 m - Lagen männl. und weibl., Jahrgänge 1972 - 1974, erfolgreich verteidigen.

Mit Benjamin Vollrath, Alexander Sonntag, Matthias Kranz und Mario Suskovic sowie Kirsten Leber, Melanie Lichewicz, Heike Knick und Saskia Rodeck freuten sich die Trainer Chrastel Scheider und „Ha-Jo“ Haake. Zu diesem Erfolg auch an dieser Stelle ein besonderer Glückwunsch!

Manfred Witt

Schwimmvergleichswettkampf

SG Lichterfelde-Südwest - SV Brackwede/Bielefeld!

Am 23. März 1984 trafen 66 Aktive, Betreuer, Kampfrichter und Schlachtenbummler der Sportvereinigung Brackwede/Bielefeld am Stadtbad Lankwitz ein - freudig erwartet von den Aktiven und Eltern der SG Lichterfelde-Südwest Berlin. Zur Begrüßung gab es ein großes „Hallo“, da nun schon seit Jahren enge freundschaftliche Beziehungen zwischen den Bielefelder und Berliner Aktiven bestehen.

Nach einer informativen Stadtrundfahrt für die Gäste am Vormittag des 24. März 1984 wurde der freundschaftliche Vergleichswettkampf durchgeführt. Der Leiter des Bäderamtes Steglitz, Herr Stahn, begrüßte die Aktiven und Betreuer aus Bielefeld und Berlin und hatte Gelegenheit, spannende Wettkämpfe zu beobachten. Aktive und Betreuer waren mit den erzielten Leistungen sehr zufrieden.

Im Anschluß an den Wettkampf trafen sich alle Aktiven, Betreuer, Kampfrichter und Eltern im Jugendheim „Albert Schweitzer“, wo ein kaltes Buffet mit tatkräftiger Unterstützung der Elternschaft der SG Lichterfelde-Südwest hergerichtet war.

Der Stadtrat für Wirtschaft und Gesundheit, Herr Keuter, sprach in seiner Begrüßung der Gäste aus Bielefeld seine Anerkennung über die Aktivitäten der SG Lichterfelde-Südwest aus und überbrachte die Grüße des Bezirksamtes Steglitz, wobei er besonders die Hoffnung hervorhob, daß die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Bielefelder und Berliner Schwimmern weiter vertieft werden. Herr Keuter überreichte dem Vorsitzenden der SV Brackwede als Erinnerungsgabe ein Buch über den Bezirk Steglitz. Nach einer für alle Beteiligten gelungenen Wochenendveranstaltung traten die Gäste am Sonntagmittag die Rückreise an, jedoch erst, nachdem sie den Berliner Schwimmfreunden und Gasteltern für die herzliche Aufnahme gedankt und eine Einladung an die SG Lichterfelde-Südwest nach Bielefeld im September 1984 ausgesprochen hatten.

An dieser Stelle wird allen Eltern, Kampfrichtern und Helfern der SG Lichterfelde-Südwest für die Mithilfe zum guten Gelingen aller Veranstaltungsabschnitte herzlich Dank gesagt!
Manfred Witt

HANDBALL

Rekordbeteiligung auf der Abteilungsversammlung!

36 Mitglieder unserer Abteilung sowie vier Gäste, unter ihnen auch der 2. Vorsitzende H. J. Tilgner, nahmen an der diesjährigen Zusammenkunft teil.

Nach ruhigem, sachlichen Verlauf, kam es bei dem Tagesordnungspunkt „Benennung eines Mitglieds für den Beirat zur Überprüfung der Übungsleitertätigkeit“ zu heftigen Diskussionen.

Der Vorstand hatte die Handballabteilung mit Schreiben vom 20. 3. um Unterstützung gebeten, da in unserer Abteilung mehr erwachsene Mitglieder beschäftigt werden als in zwei Abteilungen, die laut Beschuß des Vereinstages zur Benennung eines Mitglieds verpflichtet wurden! Die Versammlung war nicht bereit, jemanden zu benennen, freiwillige Mitarbeiter boten sich nicht an. Am 30. 3., einen Tag nach der Abteilungsversammlung bot Anja Hinrichs telefonisch ihre Mitarbeit in besagtem „Beirat“ an, die Abteilungsleitung bedankt sich recht herzlich.

laufen

wandern

springen

werfen

schwimmen

turnen

spielen

wo?

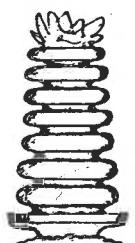
natürlich

im



Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen

Familien-
Bäckerei
u. leckeren Kuchen



Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Wegfall der zusätzlichen Trainingszeit der 1. Frauenmannschaft!

Freitag, 19.00 - 21.30 Uhr, Haydnstraße!

Da diese Trainingszeit in den letzten Wochen nicht ausreichend besucht wurde, sahen wir uns gezwungen, nach Rücksprache, die Zeit an den Verein zurückzugeben. Wir hoffen, zur Hallenrunde, auf erneute Vergabe an die Handballabteilung.

① ② ③

Der Termin für die Freundschaftsspiele mit dem TV Wurmlingen (laut April-Heft "DAS SCHWARZE ①": 1.6.) wird auf den 31.5., Donnerstag, 18.00 Uhr, Männer II/Alte Herren bzw. 19.15 Uhr, Männer I verlegt. Gespielt wird dann in der Lippstädter Str. 9-11.

Neuer Trainer für unsere Männer!

Ab 1. April hat im Bereich der Männer der Sportfreund Bernd-Uwe Weiß seine Arbeit aufgenommen. Er wird sich jeweils am Donnerstag von 20.00 - 21.30 Uhr (Männer I) und am Montag von 18.00 - 20.00 Uhr (Männer I und II) um die Leute kümmern. Die Abteilungsleitung wünscht ihm für seine Arbeit viel Erfolg!

Jahrgangswchsel bei den Jugendlichen!

Durch den verlängerten Punktspielbetrieb der Hallenrunde werden wir den Wechsel der Jugendlichen erst zum 1. Juni vornehmen.

Ich möchte alle Spielerinnen und Spieler bitten, die Wettkampfkleidung an die bisherigen Übungsleiter zurückzugeben, wenn es zu einem Wechsel der Altersklasse kommt.

Im Bereich einiger Mannschaften sind wir gezwungen, neue Übungsleiter einzusetzen, nachfolgend eine Übersicht:

weibl. Jgd. C = Dagmar Posselt
weibl. Jgd. A = W.-D. Sailsdorfer

(wenn ausreichend Spielerinnen zur Verfügung stehen, Training dann Montag, 17.00 - 18.30 Uhr, Lippstädter Str. 9-11)

männl. Jgd. C = Matthias Ninke
männl. Jgd. B = Matthias Ninke

Die Trainingszeiten bleiben zum Vorjahr unverändert, Auskünfte erteilen die Übungsleiter. Die Übungsleiter für die Mannschaften der Frauen I, Hotti Remmè, sowie der Frauen II, Wolfgang Weiß werden ihre Arbeit auch in der neuen Saison leisten, vorab meinen herzlichen Dank, auch an alle neuen Mitarbeiter!

weibl. Jgd. B II = Christine Helbig
weibl. Jgd. B I = Marina Isaakidis

männl. Jgd. A = Markus Podszus/
Thomas Trautmann



**Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im**



**Wally's
Kinderladen**

**Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359**



HOCKEY

Erfolgreiches Hallenturnier von ①!

Am Anfang stand das Warten: Sonnabend, 24. März 1984, 12.42 Uhr, Moltkepl. in Lüchtersfelde. Seit über einer Stunde warten „Turnierfunktionäre“ und unruhige Eltern auf den Bus aus Wolfenbüttel. Vergebens, wie sich herausstellt. Schließlich kamen alle anderen Mannschaften aus Braunschweig, Bremen, Delmenhorst, Lüneburg, Wuppertal und Hannover Freitagabend per Bus oder Zug pünktlich an. Jetzt aber drängte die Zeit, denn die ersten Spiele des 5. Hallenhockeyturniers für Jugendmannschaften mußten um 14.00 Uhr angepfiffen werden, wenn man das gewaltige Turnierprogramm am 24. und 25. März 1984 schaffen wollte.

Und so geschah es auch, unsere Hockeyfreunde aus Wolfenbüttel fuhren gleich zur Halle, und konnten, wie angesetzt, eine der ersten Begegnungen des Turniers bestreiten. Die einzige richtige Panne war zuvor geschehen, als sich nämlich herausstellte, daß die von uns seit 1981 stets mitbenutzte Halle in der Lippstädter Straße nicht zur Verfügung stehen würde. Improvisation ist alles: Kurzerhand zogen die Altersklassen Jugend A und Knaben B – mit einigen Tränen im Knopfloch – in die drei Kilometer entfernte schöne neue Halle des Tannenberg-Gymnasiums.

Anlässlich des 10 jährigen Jubiläums der Hockeyabteilung trugen darum 38 Mannschaften aus sieben auswärtigen Klubs und elf Berliner Hockeyvereinen das Turnier mit etwa 360 Aktiven und 82 Spielern an zwei Orten in drei Hallen in fünf Altersklassen aus. Nach etwas über 24 Stunden fanden die Siegerehrungen statt. Lassen wir den jungen Damen den Vortritt und melden wir, daß bei den Mädchen A der Hockey-Club Delmenhorst den Turnerpokal im Endspiel gegen Eintracht Braunschweig errang (2:1 für HCD). Auf den Plätzen: Schwarz-Weiß Bremen I, ① I, ① II, SW Bremen II, Wolfenbüttler Hockey- und Tennis-Verbindung. Die männl. Jugend-A-Spieler von CfL Berlin blieben in allen fünf Spielen unbesiegt; somit glatter Turniererfolg vor SW Bremen, Nord-Nordstern, SCC, ① und BSV 92.

Der Deutsche Meister der Knaben A im Hallenhockey 1984, ①, besiegte in seiner Altersklasse im Endspiel den BHC mit 3:0. Es folgten HCD, Gold-Weiß Wuppertal, Eintracht Braunschweig, ① II und Wolfenbüttel. Die Knaben B I von ① wollten ihren um zwei Jahre älteren Vereinskameraden in nichts nachstehen und siegten ebenfalls und zwar mit 4:3 gegen Nord-Nordstern; im Spiel um den 3. Platz blieb Gold-Weiß Wuppertal I mit 3:2 vor Z 88; sodann Wuppertal II, ① II, Hockey-Club Lüneburg und Wolfenbüttel.

Eine Überraschung gab es bei den Knaben C: Der frischgebackene Berliner Hallenhockeymeister, ①, blieb höflicher Gastgeber und überließ die ersten zwei Plätze unseren Gästen. Im Endspiel feierte der Mariendorfer HC einen deutlichen 5:1 Sieg gegen den Hockey-Club Hannover, während den 3. Rang ① mit 4:3 gegen Braunschweig errang. Danach folgten die Wespen, Blau-Weiß Berlin, der Spandauer HTC und unsere wackeren Kämpfen der 2. ①- C-Knaben.

Zur großen Freude aller Zuschauer trafen in je zwei Einlagespielen die kleinsten „Krummstabjüngerinnen und -jünger“ (5-7 Jahre), vom BHC und ① aufeinander. Es ging ganz gerecht zu: In der Kopernikus-Oberschule gewannen die BHC-Mädchen 2:1 und 4:1 gegen ①, während in der Tannenberg-Schule die ①- Knäblein zweimal 4:0 gegen den BHC siegreich blieben.

In unserer in Kürze erscheinenden Abteilungs-Zeitung „HOCKEY-INFO“ wird noch näher auf das Drum-Herum der beiden aufregenden Turniertage eingegangen. Auf eines sei allerdings hingewiesen: Wir haben uns über das lebhafte Interesse von Rundfunk und Fernsehen sehr gefreut. Während Sonnabend der SFB-Hörfunk „live“ vom Turnier berichtete, konnte man am Sonntag vom Hörfunk den SFB wie auch den RIAS und sogar vom SFB das Regionalfernsehen bei uns begrüßen, das in seinem Wochenendsportrückblick einen kurzen Streifen vom Knaben-A-Endspiel ① gegen BHC zeigte.

① im Hockey-Olympiastadion!

Keine Angst: Wir bleiben auf'm Teppich, allerdings einem sehr schönen! Das Hockey-Olympiastadion hat vor einiger Zeit einen Kunststoffrasenbelag erhalten. Der Grund: Wenn man in Berlin noch internationale Hockeyspiele sehen will, muß man solche Spielfläche besitzen, da auf anderem Untergrund (Naturrasen) keine Begegnungen dieser Art mehr

zulässig sind. Da dem Berliner Hockey-Verband sehr daran gelegen war, die sammet-welche Fläche einzuspielen, haben unsere Knaben A und Jugend-B-Mannschaften bereits seit Ende März dort das Feldhockeytraining aufgenommen. Ab 3. Mai findet das Training aber, wie gewohnt, in der Leonorenstraße statt (siehe Trainingszeiten). hi

In eigener Sache

Der eine oder die andere unserer jugendlichen Leserinnen und Lesern mag es vielleicht langweilig finden, wenn in „DAS SCHWARZE 1“ unter Hockey über Dinge berichtet wird, die schon sooo lange her sind. Das können wir, die wir uns Monat für Monat bemühen, die uns von unserer freundlichen Pressewartin zur Verfügung gestellten Seiten zu füllen, schon verstehen. Aber Ihr solltet auch wissen, daß es nicht immer ganz einfach ist, es allen Leuten recht zu machen. Zum Beispiel mußte das, was Ihr in dieser Ausgabe lest, schon am 10. April, Ihr lest richtig: am 10. April, bei der Pressewartin, Lilo Patermann, sein. Sicherlich könnt Ihr Euch denken, daß die Drucker dieses Blattes auch keine Lust haben, Ostern zu arbeiten, und darum muß dann das Manuskript, das der Drucker abdrucken soll, eben sehr früh bei ihm sein.

Und noch etwas anderes: Wie wäre es, wenn jemand von Euch Mädchen oder Jungen mal etwas über Eure Mannschaft oder über das, was Euch ärgert, schreibt? Das kann ruhig handgeschrieben sein. Wenn Ihr Euch vorstellt, daß wir Hockeyspieler die einzige Abteilung im großen 1 sind, die mehrmals im Jahr eine eigene Abt.-Zeitung „HOCKEY-INFO“ verteilen, dann könnt Ihr sicher sein, daß Euer Artikel bestimmt veröffentlicht wird: gebt ihn einfach Eurer Trainerin oder Eurem Trainer.

Die Bausaison beginnt wieder!

Nachdem während der Wintermonate die Aktivitäten sich auf einige Besuche der Baustelle beschränkt hatten, haben wir nach dem Ende der Hallensaison wieder mit dem aktiven Bauen begonnen. Bei Erscheinen dieser Ausgabe des „SCHWARZEN 1“ sind die Baufortschritte hoffentlich für alle deutlich sichtbar.

Ganz ohne Beschädigungen hat der Bau den Winter leider nicht überstanden. So haben spielende Kinder einen großen Teil der Dämmplatten an der Außenisolierung zerstört und der Frost hat auch einen Teil der oberen Isolierung aufgebrochen. Mit dem Weiterbau jetzt im Frühjahr ergeben sich aber die Fragen hinsichtlich der Nutzung nach Fertigstellung. Es muß jetzt ein konkretes Konzept erarbeitet werden. Aus diesem Grunde werden wir nach den Osterferien ein gesondertes Schreiben an alle Mitglieder und Freunde der Hockeyabteilung herausgeben, in dem zu einer Besprechung hinsichtlich der zu klarenden Fragen eingeladen werden wird. Dieses Gespräch soll Mitte bis Ende Mai stattfinden. Wahrscheinlich werden wir, um allen Platz zu bieten, den großen Raum im Naturfreundehaus für diesen Zweck mieten.

Klaus Podlowski



trimm
Bewegung ist die beste Medizin

Mädchen und Jungen, die
BRIEFMARKEN SAMMELN,
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in
der 1-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.
(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)
TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



Besucht die Spiele und Wettkämpfe unserer Aktiven!



Beim Spielen freut man sich über jeden Korb.

Je spielerischer man sich auf ein Ziel zubewegt, desto weniger muß man sich strecken, um es zu erreichen. Wer sich solche Körbe holt, hat das Spiel zu seinen Gunsten entschieden.
Spielen Sie mit! Das neue Magazin „Spielen macht Freunde“ gibt es jetzt gegen DM -,80
• Rückporto beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/M. 71.



Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!

**Schau'
doch mal beim**



vorbei!

**Das sportliche
Angebot
der einzelnen
Abteilungen
ist groß!**





Die 2. Mannschaft (v. l. n. r.): Wolfgang Rapp, Ralf Bartel, Frank Schwanz, Heinz Rutkowski.
Im Vordergrund Maskottchen „Willi“, ein Geschenk der Frauenmannschaften.
Die Erfolge dieser Mannschaft lagen in der Erringung des 2. Platzes in der Bezirksliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga und der Teilnahme an der Endrunde des BTB-Pokal.



PRELLBALL

Geschafft!

Nachdem eine Mannschaft der Regionalliga Nord in die Bundesliga Frauen I aufgestiegen ist, steht es nun schon fest, daß unsere 2. Frauenmannschaft in der kommenden Saison ohne Qualifikationsspiele in der Verbandsliga spielt. Eine gute Möglichkeit, die Leistung in der noch einmal parallel laufenden Jugendlunde zu stabilisieren und zu steigern.

Die Männer konnten sich im BTB-Pokal für die Endrunde am 12. Mai durch Siege über TiB und WSG Berlin qualifizieren. Fast hätte es auch noch gereicht, den Regionalligisten VfK zu schlagen, doch fehlten hier noch die Feinheiten, die man benötigt um ein solches Spiel zu entscheiden. In der Endrunde ist die Mannschaft Außenseiter, was sich bis jetzt immer positiv auf die Leistung ausgewirkt hat.

Für die Frauen stand nicht nur das Überstehen der Pokalzwischenrunde im Programm, sondern gleichzeitig ein letzter Test vor dem „Ernstfall“ Aufstiegsspiele. Langwierige Verletzungen hatten ja einige Sorgen bereitet, hinzu kommt die unmögliche Hallensituation in Steglitz, die es praktisch nicht zuläßt, eine sinnvolle Vorbereitungsarbeit auf ein so wichtiges Ereignis am Ende der Ferien zu leisten.

Nun, das erste Spiel gegen den Regionalligisten VfK verlief entsprechend nervös und es spricht für unsere Frauen, daß am Ende dennoch ein Unentschieden erreicht wurde.

Gegen die Mannschaften des TSV Marienfelde und der BT wurde zunehmend sicherer gespielt und auch klar gewonnen. Damit qualifizierte sich auch unsere Frauenmannschaft für die Finalrunde des BTB-Pokals als Tagessieger mit 5:1 Pkt. In dieser Finalrunde wird ja dann ein „Gemisch“ aus erster und zweiter Mannschaft antreten, worum uns aber nicht bange sein muß.

Der Test für die Aufstiegsspiele ließ hoffen und bestätigte, daß die drei Mädchen aus der Zweiten nur altersmäßig der Ersten nachstehen . . . Beim Erscheinen dieser Ausgabe wissen wir bereits, ob wir die Saison erfolgreich beendet haben.

„Verbandspolitik?“

Zur Jugendausschusssitzung, auf der „hauptsächlich über die Probleme der Jugend“ gesprochen werden sollte, lud der Landesjugendfachwart ein. Mir schien, es ging eher um Belange (oder Eitelkeiten?) der „erwachsenen“ Vereinsvertreter. Eine(n) Jugendliche(n) in seiner Meinung zu beeinflussen, ist gewiß keine Hürde für einen nur halbwegs geschickten Betreuer, der seine „Schäfchen“ kennt. So lief auch die Diskussion, in der es ausschließlich darum ging, zwei engagierte Auswahltrainer nicht nur in ihrer Funktion, sondern auch als Menschen zu „demontieren“. Was geht's uns an? Beide sind aus unseren Reihen. „Unfairneß“, Abwerbung“, unmoralische Verhaltensweisen“ und „Unfähigkeit das Training zu leiten“ waren die „fachlichen“ Vorwürfe. Bis hin zu „Ausgrabungen“ absolut privater Angelegenheiten wurde nichts ausgelassen.

Fakt ist, daß die von den beiden betreuten Mannschaften im Vorjahr belegbar überdurchschnittlich im Ländervergleich gespielt haben.

Ergebnis der Sitzung: Diejenigen die im Glashaus sitzen, merken es nicht einmal. Sie wienern ihren Heiligenchein, den sie sich selbst über's Haupt hängen, auf Hochglanz. Zwei Auswahltrainer nehmen teils „freiwillig“, teils erzwungen ihren Hut. Auf der Strecke bleibt die Jugend, die sich bereits auf Vorbereitungsturniere im Bundesgebiet eingerichtet und – gefreut hat. Denn solche unfähigen Leute, die auch noch auf eigene Kosten mit Jugendlichen anderer Vereine zur „Feinabstimmung“ einer Stadtmannschaft auf Reisen gehen, werden nicht gefunden.

So werden denn zwei Menschen, die den Versuch gewagt haben, über den Tellerrand des Vereins hinauszuspähen, von „Vereinsmeiern“ wieder zu solchen regeneriert, nachdem bereits das Amt des Fachpressewarts im BTB verwaist ist . . . Ein gutes ist für uns natürlich dabei: Das Engagement der Beiden ist damit natürlich nicht verschwunden; es konzentriert sich „nur“ wieder auf den eigenen, unseren Verein. Und das lohnt sich gewiß . . . Heinz

Termine:

- | | |
|-------------|--|
| 05./06. 05. | Turnier in Bad Gandersheim |
| 12. 05. | 14.00 Uhr: Endrunde des BTB-Pokal in der Blücherstraße |
| 19./20. 05. | Turnier der WSG Berlin für FI, MI und Jugend |
| 31. 05. | Spiefest im Volkspark Rehberge |
| 02./03. 06. | Turnier Walddörfer SV/SVH Kassel |



BASKETBALL

Wichtig! Wichtig! Abteilungsversammlung!

Am 23. Mai findet die diesjährige Versammlung der Abteilung statt; und zwar um 19.45 Uhr im Vereinsheim des SC Lichterfelde in der Undinestr. 6, Berlin 45. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Aussprache
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Anträge (müssen bis zum 15. Mai beim Vorsitzenden der Abteilung, Micha R., eingereicht werden)
8. Planung der Saison 1984/85
9. Verschiedenes

Unsere Bitte, erscheint massenhaft!

Saisonabschluß im Seniorenbereich!

Für fast alle Damen- und Herrenteams ging die Saison 83/84 mit dem Monat März zuende. Lediglich einige Nachholspiele stehen noch auf dem Programm. Ungefährdet vom Abstieg beendeten die Regionalliga-Damen die Saison mit zwei unerwarteten Ergebnissen. So

verlor man das Heimspiel gegen die abstiegsbedrohten Damen aus Neumünster mit 60:63 (35:34) — die dann auch noch den direkten Vergleich mit DTV gewannen und damit die Charlottenburgerinnen zum Abstieg verdamten —, um dann in Hamburg gegen die besserplazierten Damen des VfL Pinneberg mit 62:57 (28:24) die Oberhand zu behalten. Alles in allem ein erfreulicher Abschluß für unsere 1. Damen, die den 7. Platz aus dem Vorjahr halten konnten.

Nicht halten konnten ihren Platz die ersten Herren: der letzjährige Oberligameister mußte nach einem verpatzten Saisonauftakt letztendlich mit dem 3. Platz, zwei Punkte hinter Spandau (die den Aufstieg in die Regionalliga geschafft haben) und punktgleich mit BGZ, vorliebnehmen. Allerdings haben sie es den Spandauern im vorletzten Saisonspiel noch einmal gezeigt: Nachdem das Heimspiel schon klar gewonnen werden konnte, wurde das Rückspiel schon deklassierend: Mit 103:78 fegte man den diesjährigen Meister vom Parkett.

Auch die unteren Mannschaften konnten ihr „Saisonsoll“ erfüllen. Nachdem bei der 2. Damen die Hinrunde mehr oder weniger verpatzt wurde, lief es in der Rückrunde besser. Es konnten noch einige entscheidende Spiele gewonnen werden. So schlug man den bis dahin verlustpunktfreien BSV in der Verlängerung: Mit diesem Überraschungssieg konnte die Aufstiegsrunde belegt werden. Die Spiele hatten jedoch nur noch statistischen Wert, da BSV der Titel nicht mehr zu nehmen war. Etwas unglücklich gingen die Spiele der Aufstiegsrunde verloren, da man von Glück sagen konnte, wenn von den acht Spielerinnen der 2. Damen sechs zum Spiel anwesend waren. Alles in allem ist der 4. Platz recht ordentlich, wenn man bedenkt, daß kaum regelmäßig trainiert wurde. Sollte es eine weitere Saison für die 2. Damen geben, ist zu hoffen, daß sie nicht sieben bis acht Spielerinnen bleiben, sondern einige Jugendliche dazukommen.

Auch die 3. Damen konnten ihre Liga halten, zwar wurde zum Schluß in der Abstiegsrunde mitgespielt, aber man konnte noch einen 6. Platz dabei herausholen. Wie auch die 2. Damen konnten die 3. Damen meist nur mit sechs Leuten antreten, da sie die ganze Saison vom Verletzungsspech verfolgt wurden.

—otti—



BADMINTON

2. A-Jugend-Ranglistenturnier!

Ergebnisse — Mädchen: 1. Stefanie Westermann, 3. Sabine Thiede, 4. Carola Müller, 7. Claudia Schütz
Jungen: 3. Thomas Finger, 8. Tobias Hootz, 9. Matthias Garbe.

Internationales Jugendturnier in Venlo!

Europäische Spitzenspieler der Jugend hatten sich in Venlo/Niederlande versammelt, um ihre Kräfte zu messen. Stefanie Westermann, Sabine Thiede, Thomas Finger und Matthias Garbe versuchten hier mitzuhalten. Sie schieden alle vorzeitig aus, und zwar gegen Skandinavier. Vor allem in den Doppeldisziplinen hielten sich unsere Spieler jedoch sehr gut. Es war alles in allem eine nützliche Turnierreise.



Die Verletzungs- und Krankheitshexe schlug zu! Drei von vier unserer Mädchen plagten sich mit Verletzungen bzw. Erkrankungen herum. Dadurch mußten wir unsere Teilnahme an den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften kurzfristig absagen.

b+d förschner

Schlußbericht zur BMM '83/84!

Alle fünf Mannschaften haben durchweg gut abgeschnitten. Leider konnten aber nur die 1. und 4. Mannschaft den angestrebten Aufstieg erreichen. Die 2. Mannschaft erreichte in der A-Klasse den 2. Platz und damit die Relegationsspiele zur Bezirksklasse. Das 1. Spiel wurde gegen VfB Hermsdorf IV unglücklich 5:3 verloren. Bei einigen Spielern war das Nervenkostüm wohl nicht zum Besten bestellt. Jetzt glaubte keiner mehr an den Aufstieg, so daß im abschließenden Spiel gegen die Berliner Bären III es auch nur zu einem 4:4 reichte. Ein Sieg wäre hier leicht möglich gewesen. Die Berliner Bären machten durch ein 5:3 über Hermsdorf ihren Aufstieg in die Bezirksklasse perfekt. Die 3. Mannschaft wurde in dieser Saison vom Verletzungsspech verfolgt. Dadurch konnte der 1. Platz, den sie zeitweilig inne

hatte, nicht gehalten werden. Sie belegte mit zwei Punkten Rückstand auf den Ersten den 3. Rang. Die 5. Mannschaft erreichte ebenfalls den 3. Platz. Abschließend möchte ich mich bei allen Mannschaftsführern für ihren Einsatz bedanken.

Vereinsranglistenturnier!

Am 31.3. 1984 fand in der Dessauer Str. unser Ranglistenturnier statt — Damen (7 Teilnehmer): 1. Kapps, 2. Schumacher 3. Jirsak Herren (13 Teilnehmer): 1. Rowinsky, 2. Wobst, 3. Müller.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg bei den nächsten Turnieren.

D. Rowinsky

Mit Trimming 130 werden Sie vieles wieder leichter nehmen.



Ein bißchen Kondition kann man im Alltag gut gebrauchen. Trimming 130 ist die spielerische, aber wirksame Art, Bewegung in Ihr Leben zu bringen. Ihr Kreislauf wird bereits trainiert, wenn das Herz für 10 Minuten etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht. Z. B. beim Laufen, Schwimmen, Radfahren oder beim Konditionstraining.

Trimming Tip: Wenigstens 2 x wöchentlich Trimming 130 (1 Stunde Bewegung in der Woche) für Herz, Muskeln und Gelenke. Die Broschüre „Trimming 130 Gymnastik“ gibt es gegen DM ,80 Porto vom Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt 71.



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum L

35 J. am: 1. 5. Charlotte Peczynsky (Tu)

25 J. am: 1. 5. Rainer Papritz (Schw)

20 J. am: 1. 5. Herbert Müller (Schw)
12. 5. Renate Baumgarten (Badm)

15 J. am: 6. 5. Bernhard Kühn (Schw)

10 J. am: 2. 5. Elsbeth Dinse (Gy)
6. 5. Maren Nissen (Tu)

10. 5. Sven Alex (La)
10. 5. Christoph Hofmann (Ho)

13. 5. Christine Iwanter (Bask)

TREUE zum L

1. 5. Charlotte Peczynsky (Tu)

19. 5. Kurt Muschiol (La)

6. 5. Christoph Kühn (Tu)

13. 5. Volker Trucks (Ho)

20. 5. Florian Niederleithinger (Ho)

21. 5. Bernd Kucksdorf (Bask)

TREUE zum L

1. 5. Charlotte Peczynsky (Tu)

19. 5. Kurt Muschiol (La)

6. 5. Christoph Kühn (Tu)

13. 5. Volker Trucks (Ho)

20. 5. Florian Niederleithinger (Ho)

21. 5. Bernd Kucksdorf (Bask)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Badminton

18. Ingrid Schumacher
20. Karla Heim
Peter Koffinke
23. Peter Decker
25. Christian Baumgarten

Basketball

8. Hendrik Mäncke
Petra Wieske
9. Inga Schewe
Marina Wolf
12. Thilo Simonsohn
13. Sebastian Rausch
14. Susanne Jänsch
Christian Ulrich
15. Gerhard Hagedorn
Holger Herrenkind

Gymnastik

1. Marianne Rambow
2. Hannelore Lommatsch
3. Dirk Bauer
Ingrid Straten
4. Annette Altermann-Plate
Barbara Husmann
5. Gisela Gerhardt
Claudia Wlek
6. Elfriede Hänicke
Christiane Preuß
10. Gertraude Niestroj
12. Christa Loth
Beate Pozek
13. Michael Gutchen
Renate Schildberg

Hockey

14. Erika Rühle
Fridel Wiedicke
15. Gerda Steinert
Helene Wolff
17. Ulrike Hagemann
Berchta Hammer
Horst Hantke
Gisela Pflug
18. Ingeburg Rademacher
Heidrun Schultz
Margot Wetzel
19. Regina Kiekebusch
20. Sigrid Abramsohn
22. Peira Pletz
25. Angelika Volkmann
26. Doris Kievernagel
31. Karin Koch-Steinberg
Dr. Karin Sauer
Ute Schlusemeyer

Handball

1. Horst Günther
Martina Krahmer
9. Gert-Friedhelm Lieber
11. Bernd Niebel
12. Hans-Luz Glapa
Silvia Weiß
13. Wolfgang Weiß
16. Brigitte Koch
19. Gabriele Babik
Alexander Kobs
20. Andreas Hertzsprung
21. Martin Wernicke
24. Dagmar Possekt
28. Wilhelm Maecker
31. Peter Sontag

Hockey

13. Doris Podlowski
17. Klaus Podlowski
29. Stephan Feige

Leichtathletik

4. Henning Kley

10. Norbert Skowronek

11. Hildebrand Geis

12. Petra Poschmann

14. Nora Bäcker

17. Hartmut Seifert

20. Susanne Skade

21. Karin Gierig

24. Traute Böhmig

27. Thomas Zarth

29. Lutz Todtenhausen

Prellball

3. Andrea Preß

13. Gertrud Galle

16. Manuela Knieschke

17. Henning Soltmann

18. Christa Wandrei

19. Harald Patermann

24. Klaus Göttling

27. Werner Strähler

28. Sabrina Abramsohn

31. Heinz Döring

Artur Habedank

Schwimmen

3. Hildegard Müller

7. Christel Hering

8. Peter-Utz Borchert

11. Stephan Ewald

14. Harry Samp

17. Stephan Ewald

18. Günter Kloss

19. Birgit Wockenfuß

21. René Wockenfuß

24. Leonhard Stroux

17. Michael Lotzin

18. Susanne Bresser

Turnen

18. Manfr. Seemann, Düren

20. Jutta Vökel

21. Brunhild Bärfelde

23. Harry Walter

25. Christina Lauruschkus

28. Bettina Dioseggi

31. Erika Ludewig

Volleyball

3. Jörg-Christ. Kaufmann

Uta Tietz

4. Andreas Plagens

Evamarie Zierach

5. Detlef König

Yvonne Paschke

Dr. W. Starfinger

Sabine Stelle

Anja Wegener

7. Senta Vogl

12. Klaus Jannasch

13. Gertrud Galle

16. Manuela Knieschke

17. Henning Soltmann

18. Christa Wandrei

19. Harald Patermann

24. Klaus Göttling

27. Werner Strähler

28. Sabrina Abramsohn

31. Heinz Döring

Artur Habedank

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!